

Neue genomische Techniken in der Pflanzenzüchtung

Chancen und Herausforderungen für Europa

Arbeitsgruppe *Gentechnologiebericht*, BIH at Charité

Die Debatte um gentechnisch veränderte Pflanzen in Europa steht an einem Wendepunkt. Die Entwicklung neuer genomischer Techniken (NGT), insbesondere der Genomeditierung mittels CRISPR/Cas, hat die Pflanzenforschung grundlegend verändert und erfordert eine neue Bewertung genetischer Veränderungen an Pflanzen. Diese Technologien bieten enorme Potenziale für eine nachhaltigere und klimaschonendere Nahrungsmittelproduktion, werfen aber auch wichtige regulatorische Fragen auf. Vor dem Hintergrund des aktuellen EU-Gesetzgebungsprozesses zur Regulierung von NGT in der Pflanzenzüchtung hat auch die Debatte um die Genomeditierung von Pflanzen eine neue Dynamik erhalten. Die EU steht vor zentralen Entscheidungen: Wie kann eine evidenzbasierte Regulierung aussehen? Welche Auswirkungen hat der aktuelle Gesetzgebungsprozess auf Landwirtschaft, Wissenschaft und Wirtschaft? Und welche Potenziale bietet die Genomeditierung für nachhaltige Agrarsysteme? Die anstehende Veranstaltung soll einen Beitrag zu einer sachorientierten Debatte leisten.

Anlässlich des Erscheinens ihrer aktuellen Broschüre [Im Fokus: Genomeditierung von Pflanzen](#) und des Ende Juni anstehenden Wechsels der Präsidentschaft des Rates der EU, lädt die AG *Gentechnologiebericht* zu einer öffentlichen Abendveranstaltung ein.

Nach einer Begrüßung von Boris Fehse und einer Einführung von Stephan Clemens gibt Holger Puchta ein Update zur rasanten technischen Entwicklung der auf CRISPR/Cas basierenden Methoden zur Pflanzengenomeditierung. Markus Gierth wird auf die Perspektive der kleinen und mittelgroßen Pflanzenzüchtungsbetriebe auf NGT eingehen. Michael Kock beleuchtet die besonders umstrittenen wie komplexen Fragen rund um die Patentierung von NGT-Pflanzen. Urs Niggli erläutert, wie die organische Landwirtschaft von Methoden der Genomeditierung profitieren könnte. Stephan Clemens moderiert den Abend.

Die AG lädt Sie herzlich ein, sich an der Diskussion zu beteiligen und gemeinsam mit Fachleuten einen konstruktiven interdisziplinären Austausch zu diesem wichtigen Zukunftsthema der Pflanzenzüchtung und Ernährungssicherheit in Europa zu führen.

24. Juni 2025
18:00 – 19:45 Uhr

Kaiserin-Friedrich-Haus
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin
Hörsaal



Bitte melden Sie
sich [hier](#) an.

Prof. Dr. Stephan Clemens
Universität Bayreuth
Prof. Dr. Holger Puchta
KIT, Karlsruhe
Dr. Markus Gierth
Bundesverband Deutscher Pflanzen-
züchter e. V., Bonn
Dr. Dr. Michael A. Kock
dr. kock consulting, Basel (Schweiz)
Prof. Dr. Urs Niggli
Institut für Agrarökologie, Aarau
(Schweiz)

Die Veranstaltung wird aufgezeichnet
und ist im Nachgang als Videomitschnitt
verfügbar unter:

www.gentechnologiebericht.de